

Bildungsforschung und -praxis zusammenbringen

Die Metavorhaben des BMBF stellen die Ergebnisse der geförderten Forschungsprojekte in einen übergreifenden wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Rahmen. Damit tragen sie zur Weiterentwicklung des Forschungsfeldes bei, befördern die Qualität der Forschung und stärken die Relevanz der Forschungsprojekte für die Bildungspraxis. Zentrale Forschungsergebnisse werden einer breiteren Fachöffentlichkeit vermittelt.

Digitalisierung im Bildungsbereich

Das Metavorhaben begleitet die Projekte des Forschungsschwerpunkts, die von Grundsatzfragen und Gelingensbedingungen über die Gestaltung von Bildungsprozessen bis hin zu der Frage nach den notwendigen Kompetenzen für die aktive Teilhabe an Bildung und Gesellschaft im Zeitalter der Digitalisierung reichen. Es stellt die Ergebnisse der Vorhaben in einen übergreifenden wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Rahmen, bereitet die Entwicklungen im Forschungsschwerpunkt wissenschaftlich auf, identifiziert Forschungslücken und fördert die Vernetzung der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler untereinander sowie den Austausch mit der Bildungspraxis.

Digitalisierung in der kulturellen Bildung

Im Rahmen der BMBF-Förderlinie „Forschung zur Digitalisierung in der Kulturellen Bildung“ verfolgt das Metaforschungsvorhaben das Ziel der Entwicklung einer übergreifenden Perspektive auf die Fragen nach Digitalisierung in der Kulturellen Bildung in einer bildungstheoretischen Rahmung sowie eine vergleichende metatheoretische und evidenzbasierte Forschungssynthese. Das Projekt recherchiert und systematisiert den nationalen und internationalen Forschungsstand zur Digitalisierung in der Kulturellen Bildung. Neben der Vernetzung der Projekte untereinander durch unterschiedliche Tagungsformate und der Bereitstellung einer Website sowie der Einrichtung eines Newsletters ist ein prozessbegleitendes wissenschaftliches Monitoring mit dem Ziel einer Zusammenführung der dort gewonnenen Erkenntnisse in eine Forschungssynthese grundlegend für die Arbeit dieses Metavorhabens.



RAHMENPROGRAMM

EMPIRISCHE
**BILDUNGS-
FORSCHUNG**

Verbundleitung:

Prof. Dr. Michael Kerres,
Learning Lab/Universität Duisburg-Essen

Projektlaufzeit: 2018–2023

Anzahl der beteiligten Projekte:

Alle im Projektzeitraum bewilligten
Forschungsprojekte der Förderlinien

Webadresse: digi-ebf.de



RAHMENPROGRAMM

EMPIRISCHE
**BILDUNGS-
FORSCHUNG**

Projektleitung:

Prof. Dr. Benjamin Jörissen (Teilprojekt 1);
Prof. Dr. Stephan Kröner (Teilprojekt 2);
FAU Erlangen-Nürnberg

Projektlaufzeit: 2017–2022

Anzahl der beteiligten Projekte:

14 (inkl. Metavorhaben)

Webadresse: empirische-bildungsforschung-bmbf.de/de/2186.php

Profilbildung, Praxistransfer, Ethik und Monitoring in der Förderlinie „Sexuelle Gewalt in pädagogischen Kontexten“

Die Forschung soll einen Beitrag zu einem Lernen und Aufwachsen in pädagogischen Einrichtungen frei von sexualisierter Gewalt leisten. Es geht darum, zu verstehen, welche Bedingungen und Strukturen in Bildungs- und Erziehungskontexten Kinder und Jugendliche vor sexualisierter Gewalt schützen – und welche nicht. Zum anderen geht es darum Schutzkonzepte auf ihre Wirksamkeit zu überprüfen beziehungsweise wirksame Schutzkonzepte zu entwickeln und diese in der Aus- und Fortbildung von pädagogisch, psychologisch oder als Aufsicht tätigem Personal zu verankern. Dabei spielt es auch eine wichtige Rolle, die Qualifikationen und Qualifikationsbedarfe des pädagogischen Personals wissenschaftlich gestützt und für die Praxis konkret zu formulieren.

Qualitätsentwicklung für gute Bildung in der frühen Kindheit

Insgesamt zehn Forschungsvorhaben behandeln Fragen der Qualität und der Qualitätsentwicklung der frühen Bildung und fokussieren dabei unterschiedliche Aspekte der Struktur- und Prozessqualität in Kindertageseinrichtungen, aber auch Kontexte und Steuerungsebenen des Systems der Frühen Bildung. Das Metavorhaben organisiert die Vernetzung und Kooperation der Projekte. Darüber hinaus widmet es sich der Frage, wie das gewonnene Wissen in die Praxisfelder der Kindertageseinrichtungen, auf die Steuerungsebene (Träger, Verbände, Administration) sowie in die Aus-, Fort- und Weiterbildung der Fachkräfte transferiert werden kann. Hierzu werden die praktischen Implikationen der gewonnenen Erkenntnisse herausgearbeitet, gebündelt und mit unterschiedlichen Stakeholdern der frühen Bildung diskutiert.

Qualifizierung der pädagogischen Fachkräfte für inklusive Bildung

Neben der Vernetzung der Projekte untereinander durch unterschiedliche Tagungsformate und der Bereitstellung einer Website, der Einrichtung eines Newsletters und dem Aufbau einer Online-Zeitschrift zur zügigen Veröffentlichung von Ergebnissen ist ein prozessbegleitendes wissenschaftliches Monitoring, mit dem Ziel einer Zusammenführung der dort gewonnenen Erkenntnisse in eine Forschungssynthese grundlegend für die Arbeit dieses Metavorhabens.

RAHMENPROGRAMM



Projektleitung:

Prof. Dr. Arne Dekker,
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Projektlaufzeit: 2012–2017–2021

Anzahl der beteiligten Projekte:

23-17

Webadresse: empirische-bildungsforschung-bmbf.de/de/2185.php

RAHMENPROGRAMM



Projektleitung:

Prof. Dr. Bernhard Kalicki,
Deutsches Jugendinstitut (DJI)

Projektlaufzeit: 2018–2022

Anzahl der beteiligten Projekte:

10

Webadresse: <http://www.dji.de/ueber-uns/projekte/projekte/qualitaetsentwicklung-fuer-gute-bildung-in-der-fruehen-kindheit-meta-qeb.html>



RAHMENPROGRAMM



Projektleitung:

Prof. Dr. Dieter Katzenbach, Prof. Dr. Michael Urban,
Goethe-Universität Frankfurt am Main

Projektlaufzeit: 2017–2021

Anzahl der beteiligten Projekte:

39
Webadresse: empirische-bildungsforschung-bmbf.de/de/2188.php